

Kommt am nächsten Sonntag, 22. Oktober, 15 Uhr zur Demonstration nach Genf, vor dem UN-Menschenrechtsrat und dem Internationalen Komitee des Roten Kreuzes. Es geht um die Befreiung der Geiseln - Europa darf nicht wieder schweigen!

Anfrage und Einladung des israelischen Juristen Calev Michael Myers

Mein Team und ich wurden am Montag nach dem Überfall von einem Komitee angesprochen und gebeten, die Familien der Geiseln zu vertreten. Es handelt sich um über 150 unschuldige aus rund 30 Nationen kommende schwangere Frauen, Mädchen und Knaben, Kleinkinder und Babys, ältere Menschen, darunter ältere Holocaust-Überlebende Männer und Frauen, die von der Hamas in Gaza in höllischen unterirdischen Tunneln festgehalten werden. Wir wurden gebeten zu helfen, indem wir eine internationale Kampagne **für ihre sofortige und bedingungslose Freilassung anführen**.

Seitdem arbeiten wir rund um die Uhr - wir mobilisieren weltweit christliche Leiter, Organisationen und Netzwerke in einer **Task Force - der Voice for Freedom Coalition**. Obwohl wir keine offiziellen Vertreter der israelischen Behörden sind, steht unsere Koalition in täglichem Kontakt mit hochrangigen israelischen Regierungsvertretern, die die Sache unterstützen. Wir sind eine vereinte Stimme im Namen der Familien der Geiseln.

Wir möchten Ihnen von ganzem Herzen für Ihre Bereitschaft danken, unsere Koalition zu unterstützen. Unsere erste und wichtigste Aufgabe ist es, die **sofortige und bedingungslose Freilassung aller israelischen Geiseln zu erreichen**.

Unser weitergehendes Ziel ist es, eine undurchdringliche Mauer der internationalen Unterstützung für Israels Recht auf Existenz in Frieden und Sicherheit zu errichten.

Jede Stunde eines jeden Tages ist entscheidend.

Wir werden vier Familienangehörige von Geiseln dabei haben, die auf unserer Bühne für ihre Angehörigen sprechen werden, die derzeit von der Hamas festgehalten werden. Wir müssen unsere Gemeinden mobilisieren, um an dieser Veranstaltung teilzunehmen und eine massive, überwältigende Menge an Liebe und Gebeten für die Geiseln und ihre Familien zu zeigen und unsere vereinte Stimme bei den Machthabern zu Gehör zu bringen.

Was können Sie tun?

1. Prüfen Sie für sich, was für Sie möglich ist, und wofür Sie mit ganzem Herzen einstehen und hinstehen können.
2. In der Anlage finden Sie eine Einladung an die **Demonstration in Genf** zu kommen. Bitte leiten Sie diese umgehend an Ihr Netzwerk weiter, per E-Mail, über soziale Medien und auf jedem anderen Weg. Motivieren Sie Ihre Bekannten.
3. Wir sind besonders daran interessiert, **Einfluss auf hochrangige Entscheidungsträger** zu nehmen. Versorgen Sie diese mit diesen Informationen, und wie sie in dieser kritischen Stunde eine Stimme für die Freiheit sein können.
4. Wenn Sie in Kontakt mit weiteren Führungspersönlichkeiten oder Organisationen stehen, die eine Rolle in der Interessenvertretung unserer Koalition spielen können, verweisen Sie sie bitte an uns. Wir suchen derzeit insbesondere nach Kontakten zu bedeutenden christlichen Leitern in: Spanien, Irland, Südkorea, Japan, Hongkong, Indonesien, Philippinen, Thailand.
5. Für die Planung wäre es sehr hilfreich, wenn Sie mir mitteilen könnten, wie viele Personen Sie glauben, zu dieser Veranstaltung mitbringen zu können.

Esther 4,14: Denn wenn du jetzt schweigst, wird von einem anderen Ort Befreiung und Rettung für die Juden kommen, und du und deines Vaters Haus werden umkommen. Und wer weiss, ob du nicht für eine solche Zeit wie diese das Königtum erlangt hast?

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, sich unseren Bemühungen anzuschliessen. Mit Gottes Hilfe werden wir uns durchsetzen.

Ich freue mich darauf und grüsse Sie herzlich,

Calev, cmyers@yrlegal.co.il

Calev Myers

Gründer, Voice for Freedom Coalition
1 Rabbi Akiva St., zweiter Stock
P.O. Box 1222, Jerusalem 9430125
+972 (0)2 5371777

www.voice4freedom.org



Calev Michael Myers, Israeli, Jurist.

Im Jahr 2004 gründete Myers das Jerusalem Institute of Justice (JIJ), eine Menschenrechtsgruppe, die in Israel und den angrenzenden Gebieten aktiv ist. Er setzte sich aktiv für die Rechte der Palästinenser vor internationalen Regierungsgremien ein, einschließlich des Europäischen Parlaments und des Schweizer Parlaments, und zwar gegen die Palästinensische Autonomiebehörde und die Hamas, die als Hauptverantwortliche für die Verletzung der palästinensischen Menschenrechte gelten.